

HAMMAGAZIN

Stadtillustrierte für Hamm

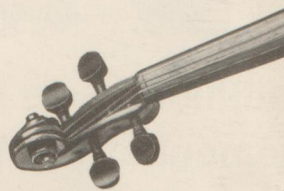
21. Jahrgang — 10/93

Themenheft: 1. Westfälisches Autorentreffen

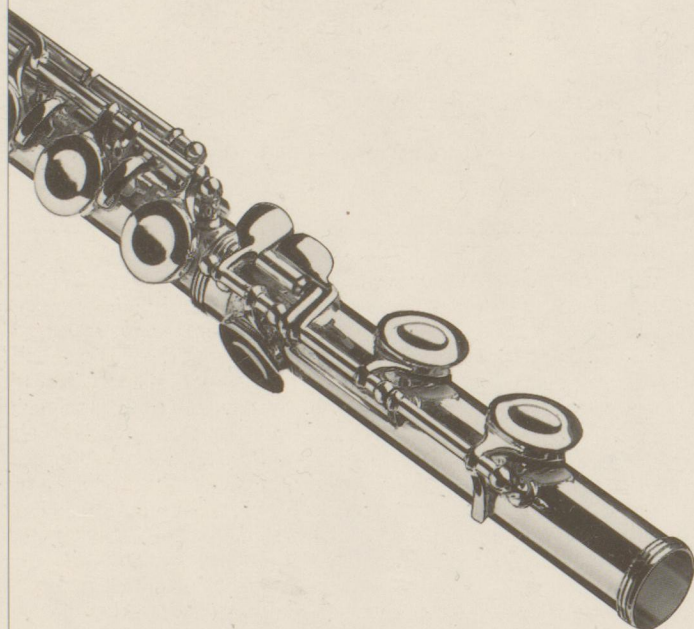
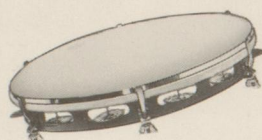


Liebfrauen-Türme geben der Stadtsilhouette
eine neue Linie

213.000.000 Tonträger wurden zum Beispiel 1992 in
Deutschland verkauft. Unser Strom macht die Musik.



EINE KLANGVOLLE LEISTUNG!



VEW



1. Westfälisches Autorentreffen:

Literatur aus Westfalen

Vom 29. bis zum 31. Oktober wird in Hamm das 1. Westfälische Autorentreffen stattfinden, getragen von der Stadt Hamm - vertreten durch Stadtbücherei sowie Kultur- und Fremdenverkehrsamt - sowie durch den Westfälischen Heimatbund, Fachstelle Literatur und Publizistik. Das 1. Westfälische Autorentreffen wird die größtangelegte und differenzierteste Literaturveranstaltung werden, die in Hamm bislang stattgefunden hat; sie wird - erstmals in diesem Umfang - Literatur präsentieren, die heute in Westfalen oder von aus Westfalen gebürtigen Autorinnen und Autoren geschrieben wird. Die weit über den lokalen Rahmen hinausgehende Bedeutung wird durch die Institution verdeutlicht, die neben den Veranstaltern die finanzielle Last dieser Veranstaltung tragen: die Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, die Gesellschaft für Literatur in Westfalen e.V., der Verband der Buchhandlungen und Verlage in Nordrhein-Westfalen, das Sekretariat für gemeinsame Kulturarbeit in Nordrhein-Westfalen und nicht zuletzt die VHS Hamm sowie die Volksbank Hamm e.G.

Insgesamt fast 60 Lesungsangebote wird es in diesen Tagen in Hamm geben, beginnend bereits

am 21. 10. und endend am 2. 11., mit einem deutlichen Schwergewicht auf den Tagen vom 29. bis zum 31. 10.

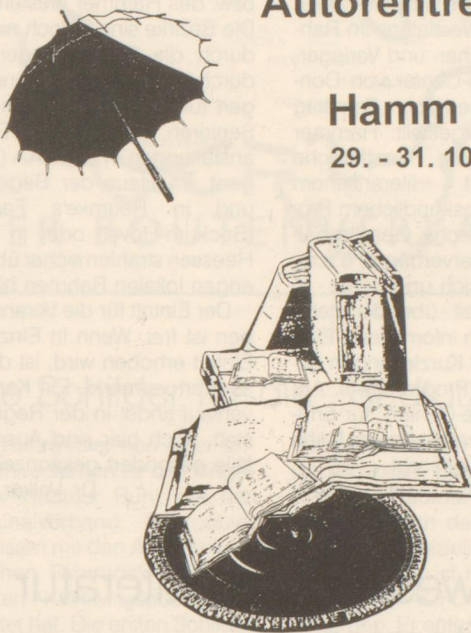
Einen der Schwerpunkte des Autorentreffens bilden Lesungen in den Hammer Schulen: Gut 30 Schulen aller Schultypen haben Interesse an Veranstaltungen in ihrer Schule bekundet, mit einem deutlichen Schwergewicht bei den Grundschulen, erfreulicherweise aber auch mit einer nennenswerten Zahl interessierter Hauptschulen. Alle Realschulen sind vertreten; lediglich bei den Gesamtschulen, Gymnasien und den berufsbildenden Schulen hätten sich die Veranstalter eine stärkere Resonanz gewünscht. So jedoch besteht die Möglichkeit, jeder Schule „ihre Autorin/ihren Autor“ zukommen zu lassen. Weitere Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche werden in der Stadtbücherei-Hauptstelle sowie in einigen der Bezirksbüchereien stattfinden.

Auch das Angebot für Erwachsene richtet sich zunächst an interessierte Vereine und Institutionen. Eine Reihe von Kooperationspartnern aus den Bereichen Kirche und Soziales wird - zielgruppenspezifisch - Veranstaltungen mit Autorinnen/Autoren aus Westfalen anbieten: Pfarrzentren (katholische wie evangelische), Krankenhäuser, Seniorenzentren

1. Westfälisches Autorentreffen

Hamm

29. - 31. 10. 1993



Stadt Hamm Stadtbücherei

Fachstelle Literatur und Publizistik im Westfälischen Heimatbund

HAMMAGAZIN

Die Stadtilustrierte für Hamm

Themenheft: 1. Westf. Autorentreffen

Seite

1. Westf. Autorentreffen

3

☆ Literatur aus Westfalen ☆ Über westf. Literatur und Literaten
☆ Neue Serie: Autoren/-innen in und aus Hamm ☆

„Miteinander“ -für Integration -gegen Isolation

5

Mit der VHS ins Reich der Mitte

6

Termin-Vorschau

8

Stadtwerke informieren

☆ Neuverlegung von innen ☆ Deutschland-Tour auf Technik-Spur ☆ Besuch aus Belorußland ☆

Das Fahrrad gewinnt an Attraktivität

13

Wirtschaft lokal

14

☆ Am 28. 10. wird der Innen-Hof eröffnet ☆ Landeswettbewerb Stadtkölogie, Industrie- und Gewerbeblächen ☆

rocksie - Ladies go rock '93

15

und nicht zuletzt die Justizvollzugsanstalt zählen zu diesem Kreis.

Eher ungewöhnlich vielleicht das Angebot, Autorenlesungen in Banken und Geschäften (abgesehen von Buchhandlungen) durchzuführen. In Hamm wird dies an zwei Orten versucht; vom Erfolg dieser Veranstaltungen wird eine Fortsetzung zumindest teilweise abhängig zu machen sein.

Neben diesen Veranstaltungen, die jeweils eine Autorin/einen Autor präsentieren, steht eine Reihe themenorientierter Autorenlesungen. Da ist zunächst einmal die zentrale Literaturveranstaltung (im Forum des neuen Gustav-Lübcke-Museums, 29. 10., 19.30 Uhr), auf der Max von der Grün, Hans Dieter Schwarze und Ralf Thenior lesen werden. Zu nennen ist auch die Kriminacht später am selben Abend in der Kulturwerkstatt (22.00 Uhr), die Krimimusic (Kurorchestra Bad Dortmund) an die Seite zeitgenössischer Kriminalliteratur stellt (Sabine Deitmer, Reinhard Junge, Conny Lens) und neue Synergieeffekte schaffen kann. Am 30. 10. folgt dann nachmittags (16.00 Uhr, Schloß Heessen) eine Lesung von vier niederdeutsch schreibenden Autorinnen/Auto-

ren als Kooperationsveranstaltung mit dem WDR; hier werden Ottilie Baranowski, Georg Bühnen, Hannes Demming und Aloys Terbillie ihre Texte präsentieren. Daß Literatur ein Reizthema auch heutzutage ist (und nicht nur in den Schaugefächern des „Literarischen Quartetts“ um Marcel Reich-Ranicki), soll die Podiumsdiskussion am Samstagabend (19.30 Uhr, Saal der Musikschule) beweisen; unter Leitung von Winfried Ziemann werden der Verleger Dr. Georg Bitter (Recklinghausen), der Hammer Kulturdezernent Dr. Karl A. Faulenbach, die Schriftsteller Volker W. Degener (zugleich Landesvorsitzender des VS) und Dr. Horst Hensel (zugleich Lehrer an einer Gesamtschule) und der Duisburger Bibliotheksdirektor Hans Martin Sonn zum Thema „Kulturfossile? Autoren zwischen Ausbeutung und Analphabetentum“ diskutieren. Der Rahmen der themenorientierten Veranstaltungen endet am 30. 10. mit einer Lesenacht für Kinder in der Stadtbücherei.

Das literarische Programm klingt am Sonntag, 31. 10., mit einer Besonderheit allmählich aus: Ossip Ottersleben wird Groß wie Klein bei der literarischen Eisenbahnfahrt auf der Strecke der Hammer Museumseisenbahn

unterhalten. Los geht's an der Grünstraße, vorbei an Maximilian und Vellinghausen bis nach Lippborg - und von dort natürlich wieder zurück.

Über den eigentlich literarischen Teil hinaus wird die Literaturlandschaft Westfalens im Rahmen einer Bücher- und Verlegerbörse im Allee-Center von Donnerstag morgen bis Samstag nachmittag vorgestellt: Hammer Buchhandlungen, westfälische Verlage mit literarischem und/oder landeskundlichem Programm, literarische Gesellschaften, Schriftstellerverbände u.a.m. werden über sich und damit - in ihrer Gesamtheit - über die Literatur in Westfalen informieren. Eine Bühne wird für Kurzlesungen genutzt werden (Programm: s. Anschlag im Allee-Center); für Erfrischungen in unmittelbarer Nähe der Stände ist gesorgt.

Die Veranstaltungen des 1.

Westfälischen Autorentreffens decken räumlich fast das gesamte Hammer Stadtgebiet ab. Naturgemäß finden die zentralen themenorientierten Veranstaltungen im Bereich des Zentrums bzw. des Hammer Westens statt. Die Bezirke sind jedoch nicht nur durch die Schulleisungen oder durch Zielgruppenveranstaltungen für Erwachsene, besonders Senioren, eingebunden: Die Veranstaltungen in der RAA (Herringen), im Haus der Begegnung und in Reumke's Fachwerk (Bockum-Hövel) oder in Schloß Heessen strahlen sicher über den engen lokalen Rahmen hinaus.

Der Eintritt für die Veranstaltungen ist frei. Wenn in Einzelfällen Eintritt erhoben wird, ist dies gesondert vermerkt. Ein Kartenvorverkauf findet in der Regel nicht statt; auch hier sind Ausnahmefälle gesondert gekennzeichnet.

Dr. Volker Pirsich

Über westfälische Literatur und Literaten

Als Westfalen lesen lernte. Von den Musen wachgeküßt... Katalog: Walter Gödden; Iris Nölle-Hornkamp Paderborn: Schöningh, 1990 (PGS/ALS)

Querschnitt durch die literarischen Jahre zwischen 1750 und 1850, die „Gründungsperiode“ der westfälischen Literatur. Am Ende dieser Zeit stehen mit Freiligrath, Grabbe und der Droste die ersten in ganz Deutschland bekannten Autoren.

Literatur in Westfalen. Beiträge zur Forschung. Hrsg. von Walter Gödden und Winfried Woeler. Paderborn: Schöningh, 1992 (PGS/LITE)

Sammelband mit Aufsätzen über Fragen der Leseförderung, der Frauenliteratur und der Literatursoziologie sowie über (weitgehend) vergessene westfälische Autoren.

Westfälisches Autorenlexikon Bd. 1. Hrsg. und bearb. von Walter Gödden und Iris Nölle-Hornkamp.

Paderborn: Schöningh, 1993 (PGS/WEST) (nicht ausleihbar)

Erster Band von 4 geplanten zu Autorinnen und Autoren aus Westfalen; angelegt in Form einer Bio-Bibliographie; umfaßt die Geburtsjahrgänge vor 1800; spiegelt die mannigfaltigen Erscheinungsformen der Literatur wieder, verfaßt in der überwiegenden Zahl von Pädagogen, Geistlichen und Beamten.

Gödden, Walter; Iris Nölle-Hornkamp:

Dichter, Stätten, Literatouren.

Münster: Ardey-Verlag, 1992 (PGS/GOED)

Lexikalische Darstellung der Städte und Dörfer Westfalens in ihren Beziehungen zur Literatur: Literarische Stätten, Autorenbiographien und -bibliographien, illustriert durch zahlreiche Photos und Autorenporträts (zu Hamm: S. 63f)

Hallenberger, Dirk; Dirk van Laak; Erhard Schütz:

Das Ruhrgebiet in der Literatur. Annotierte Bibliographie zur Literatur über das Ruhrgebiet von den Anfängen bis 1961.

Essen: Klartext-Verlag, 1990 (PGS 3/Hall) (nicht ausleihbar)

Zusammenstellung von selbständigen Veröffentlichungen, die in literarischer oder kulturgeschichtlicher Form den Raum Ruhrgebiet zum Gegenstand einer Beschreibung gemacht haben. Berücksichtigt Primär- und Sekundärliteratur, jeweils nach Autoren geordnet.

Literarische Porträts. 163 Autoren aus Nordrhein-Westfalen.

Hrsg. von Peter K. Kirchhof. Düsseldorf: Schwann im Patmos-Verlag, 1991 (PGS/LITE)

Auswahl von 163 (aus etwa 1300) Autorinnen und Autoren, die seit 1949 entscheidende Jahre in Nordrhein-Westfalen gelebt haben. Umfaßt Vertreter aller Genres. Nachschlagewerk und Lesebuch in einem.

Literatur-Atlas NRW. Ein Adressbuch zur Literaturszene. Köln: Kölner Volksblatt-Verlag, 1992 (PGS/LITE)

Neue Serie:

Autorinnen und Autoren in und aus Hamm (1) Ilse Binting

Buschkamp 21, 59077 Hamm, Telefon 023 81 / 46 14 39 Geb. in Hamm, Abitur, Studium der Pädagogik, Schuldienst in Grund- und Hauptschulen der Stadt Hamm bis 1984

Mitglied des Verbandes Deutscher Schriftsteller

Arbeitsgebiete: Kinder- und Jugendbücher, Erzählungen, Kurzgeschichten, Spielstücke

Themen: Diktatur, Krieg und Gewalt, Generationskonflikte, Außenseiterprobleme, Schulgeschichten, Lach- und Spaßgeschichten



Ilse Binting

Veröffentlichungen: „Der Riesenpeter“, Kinderbuch, Verlag Herder, Freiburg 1984

„Die Gartengeister“, Kinderbuch, Verlag Herder, Freiburg 1985 „Lieber Hanno“, Jugendbuch, Verlag Herder, Freiburg 1986 Tb-Ausgabe, litera-Reihe, Arena Würzburg 1988

„Motze Glotzenguck“, Kinderbuch, Pick Verlag, Köln 1988

„Der Wiesenkönig“, Bilderbuch mit Heide Mayr, Pick Verlag, Köln 1989

„Ruhrpottäuber“, Kinderbuch, Pick Verlag, Köln 1989

„Unterm Strohdach“, Herdfeueergeschichten, Hrsg. WDR Köln, Pick Verlag, Köln 1990, (Plattdeutsche Ausgabe „Unnert Strauchdack“)

„Luftballons für Karsten“, Mutmachgeschichten, Georg Bitter Verlag, Recklinghausen 1990

„Dominik und Löwenmähe“, Geschichten von Liebe, Wut und anderen Gefühlen, Georg Bitter Verlag, Recklinghausen 1992

Ca. 120 Kindergeschichten und Erzählungen im WDR, SFB und HR

Ca. 30 Spielstücke im Deutschen Theaterverlag

Zahlreiche Beiträge in Anthologien (rororo, Bertelsmann, Georg Bitter, St. Gabriel u.a.)

Beiträge in Zeitungen und Zeitschriften

Preise 1989: 1. Preis im Schreibwettbewerb des WDR 1990: „Alfred-Müller-Felsenburg-Preis für Aufrechte Literatur“



DAS HAUS DER BÜCHER UND SPIELE

Buchhandlung Otto F. Dabelow

Weststraße 26 (Fußgängerzone), Tel. 023 81 / 2 41 23

Umfangreiche Sammlung von Daten und Fakten über Autorinnen und Autoren, über Verlage, Literaturbüros, literarische Preise, Schreibwerkstätten, literarische Gesellschaften u.v.a.m. aus Westfalen. Nachschlagewerk, geordnet nach Kreisen und kreisfreien Städten.

Schreiben, Lesen, Hören, Namen, Rezensionen, Werke.

Autorenreader. Hrsg.: Sekretariat für gemeinsame Kulturarbeit. Bd. 1 ff.

Wuppertal 1992 ff (PGS/SCHREI)

Stellt in Biographie, Bibliographie und Textauswahl eine kleine Zahl von Autorinnen/Autoren aus Nordrhein-Westfalen (1992: 6; 1993: 9) vor, ausgewählt als „persönlicher Vorschlag“ oder „seriöser Tip“ - präsentiert werden so

weder die Arrivierten noch die debütierenden Talente.

Westfälisches Autorenverzeichnis. Autorinnen und Autoren in und aus Westfalen. Hrsg. von Gisela Schwarze.

Münster: Westfälischer Heimatbund, 1993 (PGS/WEST)

Stellt 220 Autorinnen und Autoren vor, die aus Westfalen gebürtig sind und/oder ihren entscheidenden Lebensabschnitt in Westfalen verbringen (oder verbracht haben). Mit kurzer Selbstdarstellung, Werkbibliographie und bevorzugten Arbeitsthemen. Erscheint zum 1. Westfälischen Autorentreffen in Hamm.

Die Standorte der Bände in der Stadtbücherei Hamm finden sich in Klammern hinter den Erscheinungsjahren.

Gegenpol zu Übergriffen:

„Miteinander“ in Hamm Für Integration - Gegen Isolation

Zur Förderung des friedlichen Zusammenlebens der deutschen und ausländischen Bürgerinnen und Bürger Nordrhein-Westfalens wurde der Stadt Hamm vom RP Arnsberg ein Betrag i.H.v. rund 180.000,00 DM zur Verfügung gestellt.

Den Übergriffen auf unsere ausländischen Mitbürger/innen soll durch Aktionen und Projekte ein Gegenpol gesetzt werden. Angesprochen sind hier nicht nur gesellschaftliche Institutionen und kommunale Initiativen, vielmehr soll auch den Hammer Bürgern/innen die Gelegenheit gegeben werden, aktiv zu werden und nachbarschaftliches Miteinander zu fördern.

Durch dieses soziale Netzwerk soll die Integration und der Abbau der Ausländerfeindlichkeit in der Stadt Hamm gefördert werden.

Einige folgende Institutionen/Initiativen, die Aktionen zu dieser Themeneinstellung planen, haben bereits Zuschüsse beantragt.

So wird die jährlich stattfindende Großveranstaltung „Tag des ausländischen Mitbürgers“ ins Stadtzentrum verlegt. Mit der Entscheidung, das Stadtfest „Hamm International“, das in diesem Jahr am 02.10. stattfindet, zu verlegen, sollen zusätzliche Möglichkeiten zur Begegnung und Information von deutschen und ausländischen Mitbürgern/innen geschaffen werden.

Für die Aktion des Ausländerbeirates (u.a.) „Nachbarn gehören zusammen-Helfen ist Ehrensache“ wurden weitere Mittel beantragt. Im Zuge des Projektes sind Nachbarschaftsfeste, Straßenfeste, etc. geplant.

Im Wohnumfeld sollen ausländische und deutsche Mitbürger/innen gemeinsames Handeln signalisieren, indem z.B. Aufkleber - entwickelt von einem bekannten Hammer Künstler - an Fenster und Haustüren angebracht werden. Zusätzliches Info-Material ergänzt diese Aktion.

Dokumentiert wird das Zusammenleben von Deutschen und Ausländern durch eine Fotoausstellung der „Naturfreunde Hamm e.V.“. Sie zeigt am Beispiel Stadtbezirk Isenbecker Hof, wie ein interkultureller Dialog im Alltag stattfinden kann.

Der Integration von Kindern

und Jugendlichen kommt besondere Bedeutung zu und wird auch in besonderem Maße gefördert.

Um das belastete Verhältnis von deutschen und ausländischen Jugendlichen nachhaltig zu verbessern, ist am 22. 09. 1993 ein Schülerfußballturnier mit deutsch/ausländischen Schulmannschaften organisiert worden, an dessen Ende das Spiel einer Prominentenauswahl gegen eine Ausländerwahl stand.

Unter dem Motto „Wir sind Kinder einer Erde - Bilder und Aktion rund ums miteinander leben“ erweitert die Stadtbücherei Hamm ihr Veranstaltungsangebot. Kinder und Jugendliche sollen mit diesem Angebot frühzeitig und intensiv für die Situation der in Hamm lebenden Ausländer sensibilisiert werden.

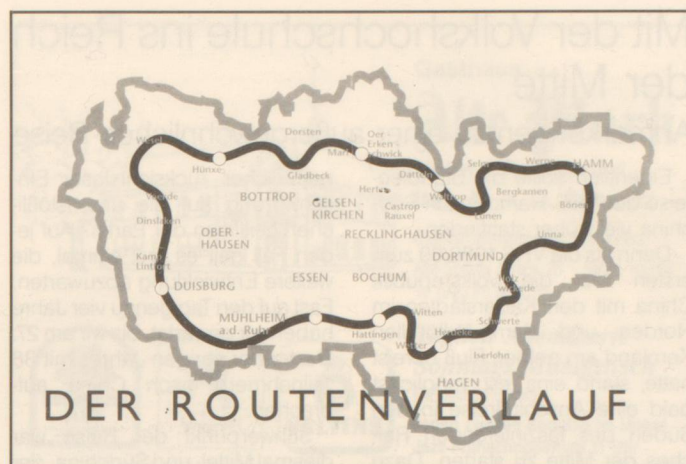
Weitere Unterstützung erfahren Kinder und Jugendliche aus dem ehemaligen Jugoslawien durch ein Projekt der Arbeiterwohlfahrt Hamm. Hier soll durch den Einsatz einer sozialpädagogischen Fachkraft - zunächst befristet für ein Jahr - die „Betreuung von Flüchtlingskindern aus dem ehemaligen Jugoslawien“ gewährleistet sein. Unter dem Aspekt, daß ein großer Teil dieser Flüchtlinge in absehbarer Zeit nicht zurückkehren kann, soll diese Fachkraft intensive Sozialberatung und psychosoziale Betreuung der Kinder und ihrer Familien leisten, aber auch der Gastfamilien, in denen sie leben.

Jugend- und Familienhilfe für tamilische Kinder und Jugendliche ist durch das Jugendamt Hamm gewährleistet. Dieses beispielhafte Projekt zur Integrationsförderung, bei dem verschiedene Gruppen und Institutionen zusammenarbeiten, will ebenso wie o.g. Projekte durch einen Zuschuß des RP Arnsberg gefördert werden.

Weitere kurzfristige Aktionen und Projekte, die sowohl von gesellschaftlichen Institutionen, aber auch vor allem von den Bürgern/innen der Stadt Hamm initiiert werden, um konkrete Möglichkeiten zur Begegnung zu schaffen, werden beantragt.

Im Sinne eines freundschaftlichen Miteinanders sei den o.g. Projekten an dieser Stelle ein guter Erfolg gewünscht.

U. Froese



Erste Schilder für die „Radtour Ruhr“

Das Ruhrgebiet neu oder anders kennenlernen ist das Angebot der Radtour Ruhr, die der Kommunalverband Ruhrgebiet gemeinsam mit den Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) und den KVR-Mitgliedsstädten erarbeitet hat. Die ersten Schilder im Stadtgebiet Hamm, die die Radtour Ruhr ausweisen, wurde heute morgen im Bereich Sandbochum an der Dortmunder Straße und Urnenfeldstraße angebracht. Durchgängig beschildert wird damit eine Radtour rund um das Ruhrgebiet, die eine Länge von rund 300 km hat. Auf diesen Wegen abseits von Hauptverkehrsstraßen verbindet die Radtour Ruhr das Ruhrgebiet in seiner gesamten Ausdehnung. Dabei lernt der Radfahrer das Ruhrgebiet mit seinen vielen Gesichtern kennen: die Wiege des Bergbaus im Ruhrtal, die Nordwanderung bis ins Münsterland, Strukturwandel in der Zentralregion, Wohnen und Arbeiten unter veränderten sozialen Bedingungen, umfassende Bildungs-, Freizeit- und

Kultureinrichtungen wie in keinem vergleichbaren Ballungsraum.

Wer die Radtour Ruhr befahren will, sollte sich den Radwanderführer, der speziell für diese Tour erstellt worden ist, im Buchhandel oder beim ADFC für 14,80 DM besorgen. Er enthält die gesamte Route mit Hinweisen für Übernachtungen, Gastronomie, Fahrradservice, Kultur- und Freizeitangeboten sowie den günstigsten Verbindungen mit Fahrrad und Bahn.

An der Entwicklung der Radtour Ruhr waren viele beteiligt, der KVR, die Landesverkehrsverbände Rheinland und Westfalen, die internationale Bauausstellung Emscherpark GmbH, das Ministerium für Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen sowie die Mitgliedsstädte des KVR. Die Hauptarbeit als Projektnehmer hat der Allgemeine Deutsche Fahrradclub NRW e.V. geleistet. Das Projekt wurde vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie des Landes NRW gefördert.

Wir planen und gestalten Ihren Garten

Pflasterung, Pflanzung,
Teichanlagen,
Zaun- und Pergolabau,
Gehölz- und Rasenschnitt



sennekamp

Baumschulen und
Landschaftsgestaltung

Im Zengerott 5 · 59069 Hamm (Rhyern) · Telefon 023 85/23 13



Mit der Volkshochschule ins Reich der Mitte

Anmerkungen zu einer außergewöhnlichen Reise

Eigentlich sollte die Studienreise der VHS Hamm nach Südchina viel früher stattfinden.

Denn als die VHS 1988/89 zum ersten Mal die Volksrepublik China mit den Kaiserstädten im Norden und dem kulturellen Kernland am gelben Fluß bereist hatte, stand eins fest: möglichst bald eine Anschlußreise in den Süden des faszinierenden Reiches der Mitte zu starten. Dazu ermutigte uns die überall spürbare Offenheit und Liberalisierung im Lande, die so gar nichts mehr mit den starren ideologischen Formeln orthodoxer sozialistischer Ideologie und der Uniformität des öffentlichen Lebens früherer Jahre gemein zu haben schien.

Um so größer war die Ernüchterung, Enttäuschung und Trauer, als nur wenige Monate, nachdem wir dort waren, die Weltöffentlichkeit durch die blutige Niederschlagung der Studentenrevolte auf dem Platz des Himmlischen Friedens aufgeschreckt wurde. Bahnte sich eine neue innenpolitische Frostperiode an, eine Phase

neuerlicher, rücksichtsloser Einschöpfung auf die unumstößlichen Leitlinien der Partei? Auf jeden Fall galt es erst einmal, die weitere Entwicklung abzuwarten. Fast auf den Tag genau vier Jahre haben wir gewartet, bis wir am 27. Dezember vorigen Jahres mit 38 Teilnehmern nach China aufbrachen.

Schwerpunkt der Reise war diesmal Mittel- und Südchina, der Yangtse und das Yangtsedelta mit den Städten Nanking, Wuxi, Suzhou, Hangzhou und Shanghai, die Provinz Yunnan im äußersten Südwesten des Landes mit der fast 2000 m hochgelegenen Stadt Kunming, der „Stadt des ewigen Frühlings“, die Stadt Guilin, Ausgangspunkt für die außergewöhnliche Karsthügelregion am Li-Fluß, eine der schönsten und zugleich typischsten Landschaften Chinas, schließlich Kanton und der „kapitalistische“ Stadtstaat Hongkong.

Ihren Anfang nahm die Reise wie schon 88/89 in Peking. Insgesamt also zehn Stationen und rund 7000 Kilometer, die in 17 Ta-



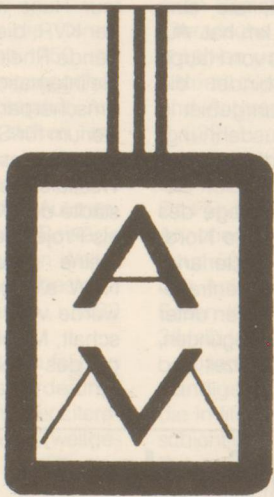
Der Himmelstempel in Peking

gen zurückgelegt wurden. Daß bei 5 Inlandflügen, Zug-, Schiff- und Busfahrten alles reibungslos ohne Komplikationen klappte, spricht für die inzwischen hervorragende touristische Infrastruktur im Reich der Mitte. Überhaupt, trotz des durch die Ereignisse vom Mai 1989 eingeleiteten politischen Rückschritts, war der enorme wirtschaftliche Aufschwung der letzten vier Jahre überall sichtbar und gehörte ohne Zweifel zu den nachhaltigen Eindrücken im fernöstlichen Großreich. Im ganzen Land herrschte eine gewaltige Aufbruchstimmung. Bautätigkeiten im großen Umfang sind überall, auch in der Provinz, zu beobachten. Großzügige Umgehungsstraßen, ausgedehnte Wohnviertel, vielstöckige Hotelbauten oft internationaler Hotelketten, Geschäfte, Fabriken und Industrieparks werden aus dem Boden gestampft. Plakatwände weisen auf Joint Ventures hin, und China Daily, die englischsprachige Tageszeitung, forderte erneut ausländische Investoren auf, die Sonderkonditionen zu nutzen und ins Land zu kommen.

Die Privatisierung macht weitere große Fortschritte, inzwischen gibt es schon mehr als 15 Millionen Kleinunternehmer, und voller Stolz wiesen uns die chinesischen Reisebegleiter immer wieder auf private Geschäfte hin, in denen die Qualität viel besser sei als in staatlichen Läden. Auch der Begriff „Marktwirtschaft“, wenn auch unter sozialistischen Vorzeichen, ist mittlerweile gebräuchlich und beliebt, und daß sie sich lohnt, sehen immer mehr Chinesen ein. Die Einkommen sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen, die Wirtschaft boomt, zwölf Prozent reales Wachstum werden für 1992 ausgewiesen, im Süden des Landes, in der Provinz Guangdong mit der Hauptstadt Guangzhou (Kanton) sind es sogar fast zwanzig Prozent.

Daß der atemberaubende Wirtschaftsaufschwung und Modernisierungsschub natürlich nicht spurlos vorübergeht, wurde uns in Peking und Nanking besonders deutlich, wo alte, typische chinesische Stadtviertel abgerissen wurden, um Platz für neue, moderne Bebauung zu schaffen. China verliert, zumindest in den großen Städten, einen Teil seiner Authentizität. Charakteristisches, Typisches, Liebenswertes wird mehr und mehr zurückgedrängt. An die Stelle tritt der internationale Einheitsstil, der sich in allen Metropolen dieser Welt breitgemacht hat. Die chinesische Jugend in den Städten, genauso farbenfroh gekleidet wie unsere, ist auch in ihren kulturellen Bedürfnissen klar westorientiert. In der Pekingoper zum Beispiel wird man junge Chinesen weitgehend vergebens suchen. Und was die Religiosität angeht, verhalten sie sich größtenteils gleichgültig und abstinente. Der Besuch in der Disco oder im Fast-Food-Laden (in Nanking haben wir auf einem Straßenabschnitt von 200 Metern gleich drei gesehen) wird durchaus als erstrebenswert erachtet, und des abends gehört die Fernsehserie (möglichst westlich) mit eingestreuter Werbung zur liebsten Unterhaltung.

Doch natürlich gibt es sie noch, die großartigen Zeugnisse der bedeutenden chinesischen Kultur, die jede Chinareise zum ganz besonderen Erlebnis werden lassen, und die typischen Landschaften, die wir sofort mit China assoziieren. Ob die Verbotene Stadt, der Sommerpalast und der Himmelstempel in Peking, die wuchtigen Steinskulpturen des Heiligen Wegs in Nanking, ob die sorgfältig angelegten Landschaftsgärten mit so klangvollen Namen wie „Garten des demütigen Staatsdieners“ oder „Garten des Meisters der Netze“ in Suzhou, Chinas Venedig, der Lingyin-Tempel mit dem auf einem Lotus-



Seit 1966
zuständig für das
Auf u. Ab im Leben
MAROHN - AUFZÜGE GMBH WELTER

59514 Welter-Vellinghausen · Tel. 02388/451 · Fax 541

blatt sitzenden Buddha in Hangzhou, das 400 Jahre alte Teehaus in der Altstadt von Shanghai oder die Blumenpagode und der Tempel der Sechs Banyanbäume in Kanton, immer wieder standen wir tief beeindruckt vor einer uns fremden Kultur, die unter ganz anderen philosophischen und religiösen und daher auch architektonischen und ästhetischen Gesetzen steht als die uns vertraute europäische.

Dabei war festzustellen, daß der chinesische Staat sich nach den verheerenden Folgen der Kulturrevolution wieder ausdrücklich zu seiner Vergangenheit bekennt und bemüht ist, Kunstdenkmäler wie Paläste, Pagoden und Tempel mit sehr viel Sorgfalt zu restaurieren.

Ein Höhepunkt der Reise war sicher auch die zweimalige Fahrt im Drachenboot auf dem Kaiserkanal, jenem fast 1800 Kilometer langen und damit zu den längsten künstlichen Wasserwegen der Welt zählenden Kanal, mit dessen Bau bereits vor 2400 Jahren begonnen wurde, um die Städte Peking, Xian und Luoyang im Norden mit den fruchtbaren Gebieten im Yantse-Delta zu verbinden, und der sich in den letzten Jahren wieder zunehmender Bedeutung erfreut. Der Schiffsverkehr auf dem Rhein ist dagegen vergleichsweise ruhig und gemächlich, das war die einhellige Meinung der Teilnehmer beim Anblick des geschäftigen Treibens und Gewimmels von Sampans, Lastkähnen und langen Schlepperverbänden. Die Besichtigung von Betrieben, in denen wir uns über jahrhundertalte typisch chinesische Kunstge-

werbe wie Jade- und Lackschnitzerei, Seidenmalerei und Cloisonnerherstellung informieren konnten, zeigte uns nicht nur die nach wie vor hohe Kunstfertigkeit der Chinesen, sondern gewährte auch einen interessanten Einblick in ihren Arbeitsalltag.

Daß wir bei dem überwältigenden Angebot von bezaubernden kunstgewerblichen Gegenständen immer wieder schwach und unsere Koffer nicht nur durch die Vielzahl unserer Reisestationen und Transfers einen Härte-test unterzogen wurden, sei indes nur am Rande vermerkt. Wie sehr Eßgewohnheiten auf Konventionen beruhen, wurde uns nicht nur in Nanking klar, als wir als Delikatesse unseres Hotels Entenfüße serviert bekamen. Nein, auch die Tatsache, daß gegen Kälte - südlich des Yangse haben die Häuser keine Heizung mehr - als sehr probates Mittel Hundefleisch gilt, rief doch einiges Erstaunen hervor. Und erst recht der Gang über den Kantonese Freimarkt, der den Nachweis erbrachte, daß die Aussage, in Kanton esse man alles, was vier Beine habe - es sei denn, es ist ein Tisch - seine Richtigkeit habe, ließ einige Teilnehmer auf das abends geplante Spezialitätenessen bereitwillig verzichten. Nicht nur die unvorstellbare Breite des Angebots, von Ratten über Dachse, Katzen, Hunde bis zu Schildkröten und Schlangen, sondern auch das erbarmungswürdige Eingepferchtsein der lebenden Tiere in engen Verschlägen und Kisten hatte wohl keinen von uns ungerührt gelassen.

Um kein Mißverständnis aufkommen zu lassen: mit diesen



Gasthaus
Alte Mark
 Hotel · Restaurant
 Inh. A. u. G. Schmitz

Gesellschaftsräume für 10-150 Pers.
 Alte Soester Straße 28 · 59071 Hamm
 ☎ (023 81) 88 00 55

Täglich Abendkarte
Sonntags Mittagstisch
 Mittwochs Ruhetag
Jeden zweiten Sonntag im Monat
 Jazz-Frühschoppen ab 11 Uhr





Besonderheiten der Kanton-Küche wird man als Gruppentourist nicht konfrontiert. Vielmehr ist zu betonen, daß das Essen während unserer ganzen Reise - mittags und abends warme Mahlzeiten - durchweg sehr abwechslungsreich und von hoher Qualität war.

Was wäre eine Reise in ein fremdes Land ohne den Kontakt mit seinen Menschen. Nun bildet die Sprache in China zunächst eine unüberwindliche Barriere. Trotzdem war es immer wieder bewegend, mit wieviel Entgegenkommen und Freundlichkeit uns junge und alte Chinesen begegneten, unser Winken erwiderten, durch Mimik und Gestik eine Kommunikation ermöglichten.

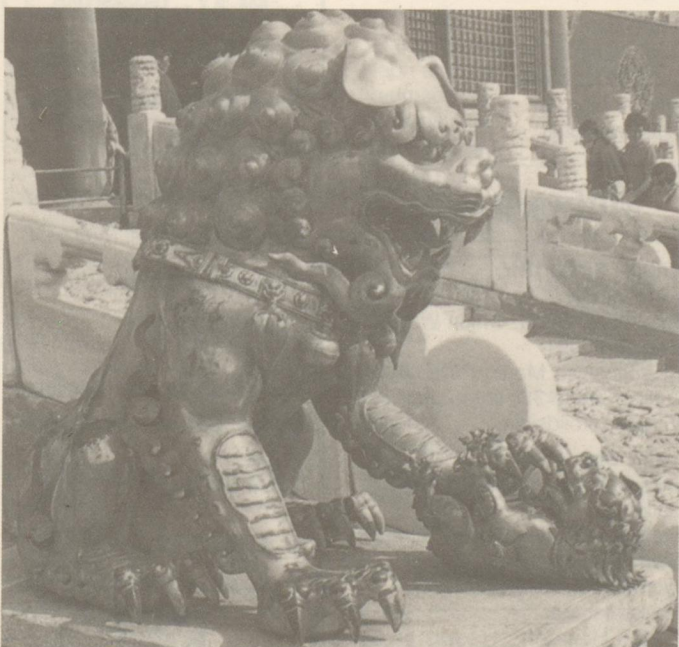
Nach unserem Ausflug zum Steinwald von Shilin, jenen bizarren Felsformationen ca. 90 Kilometer südlich von Kunming, im äußersten Südwesten Chinas gelegen, machten wir auf der Rückfahrt Stationen in einem Dorf der Sani, eine der 56 ethnischen Minderheiten, die es in China gibt. Die Sani gehören dem Volksstamm der Yi an und haben eine eigene Schrift und Sprache. Bei unserem Gang durch das aus getrockneten Lehmziegeln erbaute Dorf konnten wir auch einen Blick in die Schule werfen. Um einen Innenhof gruppiert, lagen zu ebener Erde die wegen der günstigen klimatischen Bedingungen offenen Klassenräume. In allen Klassen wurde unter einfachsten Bedingungen und mit bescheidensten Mitteln Unterricht abgehalten. Wir kamen mit einem jungen Lehrer ins Gespräch, der ein wenig Englisch konnte. Über 280 Kinder, auch aus umliegenden Dörfern, besuchen diese Schule, so der Lehrer. Seine Unterrichtsfächer seien Chinesisch, Mathematik und Musik. Aus Europa, aus Deutschland kämen wir... Wie gerne würde er einmal nach Europa reisen... Als es galt, Abschied zu nehmen, bat er uns,

noch einen Augenblick zu warten. In Windeseile hatte er einen Kassettenrecorder herbeigeholt, eine Gruppe seiner sieben- bis achtjährigen Schüler stellt sich auf, und - wir hörten und staunten - zu den Klängen von Tschai-kowskis Schwanensee begannen die kleinen Jungen und Mädchen hingebungsvoll und mit viel Geschick die Bewegungen des Flügelschlags nachzuahmen, die ihnen ihr Lehrer ballettreif vorexerzierte. Was wir hier erlebten, war weit mehr als eine nette Geste, eine Freundlichkeit uns gegenüber. Der Vorgang zeugte von dem Idealismus dieses jungen Lehrers, von seinem hohen pädagogischen Ethos, inmitten dieser einfachen und bescheidenen dörflichen Umgebung, weitab von den großen kulturellen Zentren, seinen Kindern ein Stück Kultur vorzuleben und zu vermitteln.

China, das bevölkerungsreichste Land der Erde, ist längst nicht mehr das geheimnisvolle, hinter dicken Mauern verborgene Reich der Mitte. 9 1/2 Flugstunden bis Peking, davor muß auch die emotionale Kulturfiktion und Distanz des Besuchers schnell kapitulieren, zu schnell vielleicht. China hat sich dem Tourismus und der internationalen Wirtschaft geöffnet. Es ist ohne Zweifel weltoffener geworden. Wie wird es aber auf Dauer den Spagat aushalten zwischen marktwirtschaftlicher Orientierung und reformfeindlichem Festhalten an der uneingeschränkten Macht der kommunistischen Partei? Ist die enorme wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung überhaupt noch aufzuhalten?

Einmal sehen ist besser als 100 mal hören, so sagt ein chinesisches Sprichwort: Wir, die wir gesehen haben, werden die weitere Entwicklung Chinas mit ganz besonderer Anteilnahme verfolgen.

Dr. Günter Beiersdorff



Der Löwe am Kaiserpalast als Symbol der Macht und Stärke.

Ausstellungen

2. Oktober - 12. November

25 Jahre „Tag des ausländischen Mitbürgers“
Fotoausstellung von Fausto Ciotti
VHS

3. - 31. Oktober

Bernd Funke
Öl- und Mischtechniken
Maximilianpark, Glaselefant
Maximilianpark GmbH/
Westf. Anzeiger

bis 4. Oktober

Durchbrüche
Der Kunstkosmos des Manuel Schoebl
Maximilianpark, Elektrozentrale
Maximilianpark GmbH

bis 14. Oktober

Briefmarkenausstellung
„Kunst, Kultur, Geschichte
Altägyptens“
Stadtwerkehaus
Hammer Briefmarken-
freunde e.V.

bis 17. Oktober

Manfred Billinger
Königsgräber - Von Altamira bis
Memphis
Bilder, Papierarbeiten, Objekte
Galerie Kley, Werler Str. 304
Galerie Kley

bis 24. Oktober

„...oder die Kunst zu
überleben“
Städt. Galerie (im alten Mu-
seum), Museumstr. 2
Hammer Künstlerbund e.V./
Kultur- und Fremdenver-
kehrsamt

24. Oktober - 24. November

Horst Loewel
Steinobjekte und Bilder
Galerie Kley, Werler Str. 304
Galerie Kley

bis 2. Januar 1994

Picasso-Keramik
Studio-Ausstellung
Gustav-Lübcke-Museum
Gustav-Lübcke-Museum/
Hachmeister Galerie Münster

Veranstaltungs- reihen

12. - 23. Oktober

4. Internationaler Dirigentenwett-
bewerb - Dirigentenforum
Hammer - mit Preisträgerkonzert
am 23. Oktober
Kultur- und Fremdenver-
kehrsamt

20. 10. - 26. 11.

- Musical-Festival -
Kultur- und Fremdenver-
kehrsamt

27. und 28. Oktober

9.00 - 20.00 Uhr
Schulverwaltungsamt u.a.
1. Hammer Schulkulturtage
Kurhaus

29. 10. - 31. 10.

1. Westfälisches Autorentreffen
Stadtbücherei u.a.

Freitag, 1.10.

20.00 Uhr

Performance mit Horst Gläser
Museums-Forum
Gustav-Lübcke-Museum

20.00 Uhr

„Pampers, Pumps und Para-
gliding“
Solokabarett von und mit Edith
Börner
Jugendzentrum Rhynern,
Unnaer Str. 14 a
JZ Rhynern

Samstag, 2.10.

9.00 Uhr

Rassegeflügelschau - Zentral-
hallen
Kreisverband Hamm-Unna

11.00 - 18.00 Uhr

Großer Bauernmarkt und Hell-
weg-Tierschau
Maximilianpark
Westf.-Lippischer Landwirt-
schaftsverband

11.15 Uhr

Orgelmusik zur Marktzeit
Kompositionen aus Barock und
Romantik
Birgit Schluck, Münster (Orgel)
Pauluskirche
Ev. Kirchengemeinde Hamm

12.00 - 19.00 Uhr

Hamm International
Stadtfest zur Woche der auslän-
dischen Mitbürger
Spezialitäten- und Infostände
Int. Musik- und Kulturprogramm
Marktplatz an der Pauluskirche

Sonntag, 3.10.

10.30 - 12.00 Uhr

Dendrologische Führung durch
den Kurpark (Kennenlernen und
Unterscheiden des reichhaltigen
Gehölzsortiments)
Leitung: Gero Kasischke
Treffpunkt: Parkplatz Fahr-
straße/Stadtgärtnerei
Umweltamt Stadt Hamm

11.00 - 18.00 Uhr

Großer Bauernmarkt und Hell-

weg-Tierschau
siehe oben

11.00 Uhr

Rassegeflügelschau, Zentral-
hallen

11.30 Uhr

Die ägyptische Hieroglyphen-
schrift - von ihrer frühgeschicht-
lichen Entstehung bis zu ihrer
neuzeitlichen Entzifferung -
mit Dr. Jochem Kahl
Gustav-Lübcke-Museum
Gustav-Lübcke-Museum/
Museumsverein

14.30 Uhr

Dampffahrt nach Lippborg
ab Bahnhof Hamm-Süden
(15.15 Uhr ab Bahnhof
Maxi-Park)
Hammer Eisenbahnfreunde

14.30 Uhr

Duo-Tempico, Tanz- und Unter-
haltungsmusik
Maximilianpark, Aktionsmulde
Maxi-Park GmbH

Dienstag, 5.10.

8.30 Uhr

Nutzviehmarkt - Zentralhallen
Zentralhallen GmbH

20.00 Uhr

Liederabend
„Die schöne Müllerin“ von
Franz Schubert zur Gemälden
von Hann Trier
Wilhelm Hartmann (Bariton),
Köln
Museums-Forum
Gustav-Lübcke-Museum

19.30 Uhr

Golf von Neapel
Diavortrag mit Detlef Promper
VHS, Westenwall 2
VHS

21.00 Uhr

Soul II Dance
Dancefloor-Music
Hoppe Garden
Kulturwerkstatt

Mittwoch, 6.10.

17.30 - 20.00 Uhr

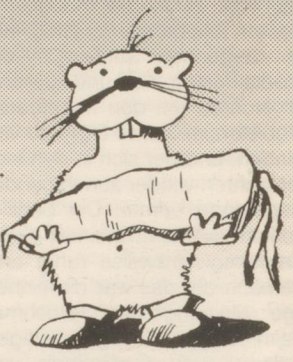
Film: Othello
Regie und Buch: Orson Welles;
England 1991
Kristallpalast, Martin-
Luther-Straße 33
VHS/Stadtbildstelle

19.30 Uhr

Duo Caprice „Musik für 10
Saiten“
Stefanie Leistritz (Violine), Ursula
Marhold (Gitarre)
Werke von Albinoni, Paganini,
Massenet u.a.
Schloß Heessen
Kultur- und Fremdenver-
kehrsamt

PFAFF
Sonderangebot
**VIEL NÄHMASCHINE
FÜR WENIG GELD**
399,-
ab DM
Ihr Fachgeschäft
BRÖKER PFAFF
Hamm, Oststr. 12
Werne, Steinstr. 33
Bei uns
5 JAHRE GARANTIE!

FÜR MEINE WINTER-
RESERVE RISIKIER'
ICH GERN 'NE DICKE BACKE.



Machen wir nicht alle immer wieder
die Erfahrung, wie wichtig es ist, auf
eine ausreichende Geld-Reserve
zurückgreifen zu können? Mit zwei
bis drei Monatsgehältern auf einem
Reserve-Sparbuch sind Sie
jederzeit flexibel.

Und mit dem neuen **Rendite-
Sparbuch** kommt der Ertrag hinzu:
hochrentabel und marktgerecht, ab
10.000 DM zu haben.

**Geld-Reserve und Rendite-
Sparen: Einfach sparadiesisch**

Rufen Sie an: 106-300

Ihr nächster Schritt ...

Volksbank Hamm eG



Freitag, 8.10.

20.00 Uhr
Performance mit Barbara Heinisch
Museums-Forum
Gustav-Lübcke-Museum

Samstag, 9.10.

19.30 Uhr
Jörg Brennecke „Lebens-Zeichen“
Kurhaus, Studiobühne
Kultur- und Fremdenverkehrsamt

Sonntag, 10.10.

11.00 Uhr
Computer-Messe

16.30 Uhr
Konzert mit Oleg Mitjaev/Liedersänger
Begleitung: Konstantin Tarasov (Gitarre)
Hoppe Garden
Kulturwerkstatt

20.00 Uhr
Musik auf alten Instrumenten mit dem Kölner Violen-Consort
Museums-Forum
Gustav-Lübcke-Museum

21.00 Uhr
2-jähriges Jubiläum Kulturwerkstatt und Hoppe Garden
Russische Volksmusik & Heavy Metal (Minsk)
Kulturwerkstatt

Montag, 11.10.

14.00 Uhr
„Die dumme Augustine“ (für Kinder ab 6 Jahren)
Nach dem Film: Clownereien in der Bücherei
Stadtbücherei
Stadtbildstelle

11.10. - 14.10.
10.00 Uhr
Orientteppich-Verkausaussstellung
Dabiri, Lüneburg
Zentralhallen

Dienstag, 12.10.

14.00 Uhr
„Die Distel“ (ab 8 Jahren)
Nach dem Film: Computer-freaks und Detektivinnen gesucht
JZ Südstraße
Stadtbildstelle

Mittwoch, 13.10.

14.00 Uhr
„Ferien mit Silvester“ (ab 6 Jahren)
Nach dem Film: Die Suche nach dem magischen Stern
Stadtbücherei
Stadtbildstelle

15.00 Uhr
Zauber- und Jonglageschau mit den Clowns Balli und Ballina (ab 4 Jahre)
Maximilianpark, Werkstatthalle
Maxi-Park GmbH

17.30 - 20.00 Uhr
Film: Die Playboys
Regie: Gillies MacKinnon;
Irland/USA 1992
Kristallpalast,
Martin-Luther-Straße 33
VHS/Stadtbildstelle

Donnerstag, 14.10.

14.00 Uhr
„Vincent und ich“ (ab 8 Jahren)
Nach dem Film: Rallye durch Amsterdam - wer findet das verschwundene Bild?
JZ Südstraße
Stadtbildstelle

15.00 Uhr
Abfahrt Poststraße
Heiteres und Besinnliches - Literaturgeschichte: Realismus - (Fontane/Storm) Herbert Bürstenbinder
Schloß Oberwerries
Sozialamt

Freitag, 15.10.

14.00 Uhr
„Die Lok“ (ab 8 Jahre)
Nach dem Film: Fahrt mit dem Traumzug
JZ Südstraße
Stadtbildstelle

20.00 Uhr
„Herrgott, Herrmann!“
Ein Kleinkunst-Programm von und mit Martin Herrmann
Maximilianpark, Werkstatthalle
Maxipark GmbH/Sparkasse Hamm

20.00 Uhr
Dia-Vortrag mit Erich von Däniken
Konzertbüro Bertheau,
Würzburg
Zentralhallen

Samstag, 16.10.

20.00 Uhr
Kammerkonzert Mendelssohn-Zyklus, Christoph Poppen (Violine), Harald Schoneweg (Violine), Hariolf Schlichtig (Viola), Manuel Fischer Dieskau (Violoncello), Tabea Zimmermann (Viola);
Maximilianpark, Festsaal
Maxipark GmbH

line), Harald Schoneweg (Violine), Hariolf Schlichtig (Viola), Manuel Fischer Dieskau (Violoncello), Tabea Zimmermann (Viola);
Maximilianpark, Festsaal
Maxipark GmbH

Sonntag, 17.10.

11.00 Uhr
Spielzeugausstellung, Top-Güter-Loks
Kirchner & Heesen GmbH,
Krefeld
Zentralhallen

11.30 Uhr
Kairo
mit Dr. Georg Brunold
Gustav-Lübcke-Museum
VHS/Gustav-Lübcke-Museum/Museumsverein

17.10. und 28.11.
12.00 Uhr
Bauchtanzworkshop mit Shirin Fundus, Poststr. 4
Fundus

Montag, 18.10.

15.30 Uhr
Die Entstehung der Stadt Hamm und der Nordenfeldmark
Dia-Vortrag mit Bernard Droste
Seniorenheim St. Stephanus
Sozialamt

Dienstag, 19.10.

8.30 Uhr
Nutztviehmarkt - Zentralhallen
Zentralhallen GmbH

19.30 Uhr
Ausstrahlen
Dia-Vortrag mit Hubert Winkelmann
VHS, Westenwall 2
VHS

19.30 Uhr
W. Shakespeare: „Was ihr wollt“
Forum des Gymnasiums
Freiherr-von-Stein-Gymnasium

Mittwoch, 20.10.

10.00 Uhr
Zuchtvieh-Versteigerung, Rinder Union West
Zentralhallen

15.00 Uhr
„Wilde Kerle“
Theater Chiquillada (ab 4 Jahre)
Stadtbücherei
Kultur- und Fremdenverkehrsamt

17.30 und 20.00 Uhr
Film: Wilde Nächte
Produzent, Buch, Regie: Cyril

Collard, Frankreich 1992
Kristallpalast,
Martin-Luther-Straße 33
VHS/Stadtbildstelle

19.30 Uhr
Peter Härtling
Autorenlesung,
Stadtbücherei
VHS/Buchhandlung Bouvier

Donnerstag, 21.10.

19.30 Uhr
W. Shakespeare: „Was ihr wollt“
Forum des Gymnasiums
Freiherr-von-Stein-Gymnasium

Freitag, 22.10.

19.30 Uhr
Sinfoniekonzert
WSO Recklinghausen
Leitung: Die drei Preisträger des Dirigentenforums
Solist: Thomas Duis (Klavier)
Kurhaus, Theatersaal
Kultur- und Fremdenverkehrsamt

Samstag, 23.10.

19.00 Uhr
Fest der Marinekameradschaft
Zentralhallen

21.00 Uhr
Four in Hand
Rock aus Hamm / Aktion „Ein Lied für Hamm“
Hoppe Garden
Kulturwerkstatt

Sonntag, 24.10.

19.30 Uhr
„Hair“
Kurhaus, Theatersaal
Kultur- und Fremdenverkehrsamt

11.00 Uhr
Labrador-Hundausstellung,
Labrador-Club Deutschland
Zentralhallen

Dienstag, 26.10.

19.30 Uhr
Heeresmusikcorps 100
Konzert beliebter Melodien zugunsten des DRK-Kreisverbandes Hamm
Kurhaus, Theatersaal
DRK-Kreisverband Hamm

19.30 Uhr
Wales
Diavortrag mit Adalbert und Hannelore Wiese
VHS, Westenwall 2

19.30 Uhr

W. Shakespeare: „Was ihr wollt“
Forum des Gymnasiums
Freiher-von-Stein-Gymnasium

Mittwoch, 27.10.

17.30 und 20.00 Uhr

Film: Dunkle Schatten der Angst
Buch und Regie: Constantin Schmidt, BRD 1992
Kristallpalast,
Martin-Luther-Straße 33
VHS/Stadtbildstelle

20.00 Uhr

Chris Barber Jazz Blues Band
Museums-Forum
Kultur- und Fremdenverkehrsamt

Donnerstag, 28.10.

11.00 Uhr

Kälbermarkt - Rinder Union West
Zentralhallen

15.00 Uhr

Abfahrt Poststraße
Sagen und Märchen
Lesung mit Pfarrer Grunwald
Schloß Oberwerries
Sozialamt

20.00 Uhr

Matthias Reim
Maximilianpark, Festsaal
Comedy contact

19.30 Uhr

W. Shakespeare: „Was ihr wollt“
Forum des Gymnasiums
Freiherr-von-Stein-Gymnasium

Freitag, 29.10.

16.00 Uhr

Marianne Brentzel, Lesung
Kulturwerkstatt, Kleine Bühne
Kulturwerkstatt/Stadtbücherei

19.30 Uhr

Coline Serreau: „Hase Hase“
Komödie - Aula des Beisenkamp-Gymnasiums
Beisenkamp-Gymnasium

20.00 Uhr

Rigoletto als Einfrau-Clownsshow
Eine konsequente Persiflage auf die weibliche Opferrolle
JZ Uentrop, Alter Uentroper Weg 174
JZ Uentrop

21.00 Uhr

Hinterhaus Jazz Band
Dixieland & Swing
Hoppe Garden
Kulturwerkstatt

22.00 Uhr

Kriminacht
Autoren (Conny Lens, Reinhardt

Junge) lesen Textauszüge aus Kriminalromanen der letzten Jahre
Kulturwerkstatt, Kleine Bühne
Kulturwerkstatt

Samstag, 30.10.

und Sonntag, 31. 10.

Samstag, 6. 11. und Sonntag, 7. 11.

jeweils 10.00 - 18.00 Uhr

Städt. Musikschule
rocksie!
Rockmusikworkshops
Jugendamt/Kultur- und Fremdenverkehrsamt u.a.
Kursangebote: Rockband (Maria Rotfuchs)
Vocals (Sharron Sawyer)
Blasinstrumente (Dorothee Ofermann)

16.00 Uhr

Kinderzirkus Pepperoni
Maximilianpark, Werkstatthalle
Maxi-Park GmbH

16.00 Uhr

„Die Schlündelgründler“
Theaterstück (ab 6 Jahren)
von Ken Campbell
Backstage-Werkstatt Theater
Fundus, Poststraße 4
Fundus e.V.

19.30 Uhr

G. Verdi: La Traviata
mit der Compagnia d'Opera Italiana die Milano
Oper in 3 Aufzügen von Francesco Maria Piave
nach Alexandre Dumas d.J.

„Die Kameliendame“

Kurhaus, Theatersaal
Kultur- und Fremdenverkehrsamt

Sonntag, 31.10.

15.00 Uhr

„Die Schlündelgründler“
Theaterstück (ab 6 Jahren)
von Ken Campbell
Backstage-Werkstatt Theater
Fundus, Poststraße 4
Fundus e.V.

11.00 - 18.00 Uhr

Kleintier- und Trödelmarkt, Zentralhallen
Hammer Ausstellungs- und Veranstaltungs-GmbH

11.30 Uhr

Der Einfluß des altägyptischen Kultur auf die Geistes- und Kulturgeschichte des Westens - von der Antike bis zum 20. Jh. n. Chr. - mit Prof. Dr. Erhart Graefe
Gustav-Lübcke-Museum
VHS/Gustav-Lübcke-Museum/Museumsverein

Veranstaltungen in den Jugendzentren

Mittwoch, 6. 10., 16 Uhr

Für Mädchen ab 13 Jahren werden im JZ Südstr. 28 die Filme Bodyguard und Sister Act gezeigt. Der Eintritt beträgt DM 2,50.

Mittwoch, 6. 10., 16.30 Uhr

Im Rahmen seines Mädchenprogramms bietet das JZ Bockelweg 15 einen Kosmetik-Kurs für Mädchen ab 13 Jahren an. Unter Anleitung einer Kosmetikfachfrau wird geschminkt, gestylt und gepflegt. Mädchen, die Spaß daran haben, vielleicht mal ganz anders auszusehen, können sich unter Tel.: 60222 anmelden. Die Kursgebühr beträgt DM 3,00.

Montag, 11. bis Freitag, 15. 10. jeweils 10 bis 15 Uhr

Das Jugendamt bietet in Zusammenarbeit mit der Kommunalstelle Frau & Beruf einen Computerkurs für Mädchen ab 13 Jahre an. Der Kurs, der in der Friedrich-List-Kollegschule, Vorheider Weg 14, Hamm-Mitte stattfindet, vermittelt Grundkenntnisse für die Arbeit am Computer. Die Kursgebühr beträgt DM 40,00. Anmeldungen werden un-

ter der Rufnummer 793364 entgegengenommen.

Montag, 11. bis Freitag, 15. 10.

Das JZ Uentrop, Alter Uentroper Weg 174, lädt Mädchen ab 13 Jahren zu einem Radio-Workshop ein. Unter Anleitung der Radio-Moderatorin Sabine Lachmann können Mädchen ihre eigene Radiosendung gestalten, die dann über Radio Lippe-Welle Hamm gesendet wird. Interessentinnen können sich im JZ Uentrop unter der Rufnummer 81721 anmelden.

Montag, 11. bis Freitag, 15. 10.

Der Kindertreff Zappelino im JZ Südstraße, die Stadtbildstelle und die Stadtbücherei laden auch in diesem Jahr wieder zum großen Kinderfilmfest ein. Für Kinder ab 8 Jahren werden jeweils an unterschiedlichen Spielstellen Filme und ein entsprechendes Rahmenprogramm geboten. Die Eröffnungsveranstaltung des diesjährigen Kinderfilmfestes findet in der Stadtbücherei statt. Im Kindertreff Zappelino des JZ Südstraße 28 werden im Rahmen der

Kleintier- mit Trödelmarkt

Zentral- hallen Hamm

Raritäten · Kuriositäten
Antiquitäten · Trödel

Verkauf von
Kleintieren und Zubehör
Mehr als 250 Händler
zeigen ihr Spitzenangebot

31. Okt.

von 11 bis 18 Uhr

Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereins Hamm e. V.

Die Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereins findet am 16. November 1993 um 19.00 Uhr im Restaurant der Zentralhallen Hamm, Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4 statt.

Hierzu laden wir alle Mitglieder freundlichst ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht
3. Bericht des Internationalen Clubs Hamm
4. Bericht der Hammer Eisenbahnfreunde
5. Bericht des Steuerberaters zum Jahresabschluß 1992
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Anträge
9. Verschiedenes

Der Vorstand

Mönninghoff
HOLZHANDLUNG
 Langewanneweg 213
 59069 Hamm
 (02381) 51030
 und 51077

TÜREN · PANEEL · PLATTEN
 PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
 STEGDOPPELPLATTEN
 SCHNITTHOLZ
 HOLZ
 IM GARTEN

und 1000 weitere Artikel

Veranstaltung die Filme Die Distel (Dienstag, 12. 10., 14.00 Uhr mit anschließendem Detektivspiel), Vincent und ich (Donnerstag, 14. 10., 14.00 Uhr anschließend: Wer findet das verschwundene Bild) und Die Lok (Freitag, 15. 10., 14.00 Uhr) gezeigt. Hier findet am Freitag, 15. 10. 93 auch die Abschlußveranstaltung statt.

Dienstag, 12. bis Samstag, 16. 10. jeweils 10 bis 16 Uhr

Aufgrund der großen Resonanz auf den Kunstworkshop in 1992 bietet das JZ Südstraße 28 erneut eine Kunstprojektwoche mit dem Titel „Da entlang...“ an. Mit Materialien wie Ton, Pappe, Gips, Metall, Stein und Farbe bietet dieser Workshop die Möglichkeit, Kunst (be)greifbar zu machen. Anmeldungen werden unter der Rufnummer 172536 entgegengenommen.

Ab Mittwoch, 20. 10. jeweils 15.30 - 18.00 Uhr

Um darstellende Kunst geht es bei einer neuentstehenden Mädchentheatergruppe im JZ Schuldenstraße 10-12. Gemeinsam werden Mädchen, die schon immer mal Theater spielen wollten, bisher aber noch keine geeignete Gruppe hierfür gefunden haben, sind herzlich eingeladen. Anmeldungen nimmt das JZ Schuldenstraße unter der Rufnummer 793327 entgegen.

Samstag, 16. 10., 11 Uhr

Zu einem gemütlichen Frühstück für Spätaufsteherinnen lädt das JZ Südstraße 28 in seinen Mädchenraum ein. Als Unkostenbeitrag werden DM 2,00 erhoben.

Dienstag, 19. 10., 16 - 19 Uhr

Schmink- und Frisurentips erhalten Mädchen unter Anleitung einer Kosmetikfachfrau, die für alle „Styling-Fragen“ an diesem Nachmittag zur Verfügung steht. Der Workshop findet im JZ Südstraße 28 statt. Es wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von DM 2,00 erhoben.

Ab Mittwoch, 20. 10., 18-20 Uhr (3-5 Nachmittage)

Das JZ Bockelweg 15 bietet im Rahmen seines Mädchenprogramms den Kurs Rhythmus-Tanz-Bewegung für Mädchen ab 13 Jahren an. Unter Anleitung von Christiane Mayer-Jasper wer-

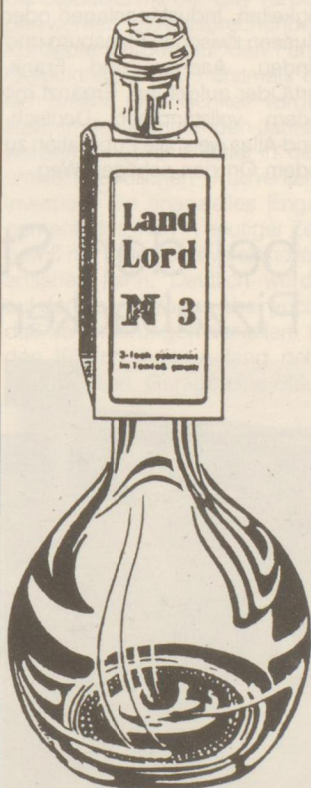
den die Grundschrirte des klassischen American-Latin-Dancing zur Musik, die mega-in ist, erlernt. Anmeldungen nimmt das JZ Bockelweg unter der Rufnummer 60222 entgegen. Die Kursgebühr beträgt DM 2,00.

Freitag, 29. 10. ab 20 Uhr

Ein köstliches Stück Kabarett bietet Clownesse Antonja im JZ Uentrop, Alter Uentroper Weg 174 mit dem Stück Rigoletto, in dem sie die komische Oper von Verdi in eine 1-Frau-Clown-Show verwandelt. Clownesse Antonja führt die Handlung, spielt alle Figuren, singt die Arien von Baß bis Sopran, betätigt das Orchester und schmeißt zum Schluß eigenhändig die Leichen in den Fluß. Der Eintritt zur Veranstaltung beträgt DM 5,00.

KORNBRAND

37,5 % Vol. - 0,5 l



**BRENNEREI NORTHOFF
 LIPPETAL - HULTROP**

**Compact Minirezept
 Westfälische Küche**

„Jöarten un Drinken hölt Liew und Siäl bineen“ - nach diesem Motto ist das Compact Minikochbuch über die Regionalküche zwischen Rhein und Weser erschienen. Es heißt „Westfälische Küche“ und beinhaltet über 150 bodenständige und herzhaft Rezeptre aus Westfalen. Von „Aal, betrunkenener“ bis „Zwiebelhähnchen“, von Pfefferpotthast bis „Lappenpickert“ - alle Rezeptre sind so richtig nach westfä-

schem Geschmack und ganz leicht nachzukochen.

Das Besondere an diesem Büchlein ist sein originelles Format: Mit den Maßen 5,5 x 6 cm läßt es sich bequem in jede Tasche stecken und ist auch als Mitbringsel ideal. Es ist überall dort erhältlich, wo es Bücher gibt für nur 3,95 DM.

256 Seiten, 5,5 x 6 cm, 3,95 DM aus dem Compact Verlag, München

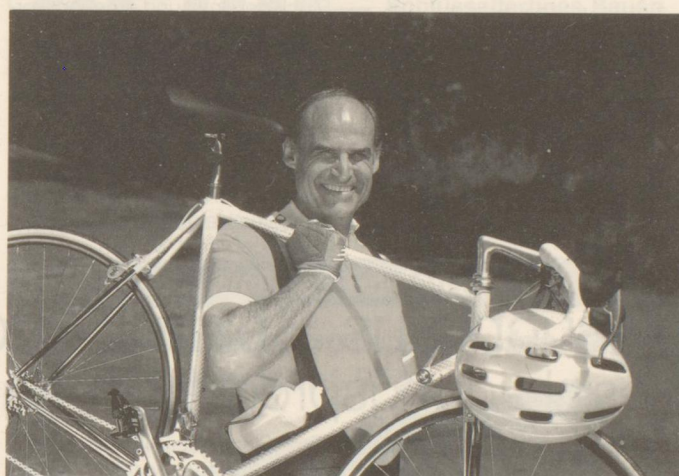
Sari Torba

Das ist türkisch und heißt: „Gelber Sack“. Zugleich ist es der Titel eines Faltblattes in türkischer Sprache, das vom Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Stadt Hamm herausgegeben worden ist. Damit sollen die türkischen Bürger, die die größte ausländische Bevölkerungsgruppe in Hamm darstellen, über das duale System informiert werden.

Das durch farbige Grafiken aufgelockerte Faltblatt macht z.B. Angaben darüber, wie das duale System in Hamm funktioniert und

welche Bedeutung der Grüne Punkt hat. Die richtige Nutzung des gelben Sackes wird ausführlich beschrieben. Es fehlen aber auch nicht die Hinweise darauf, daß Abfallvermeidung Vorrang vor Abfallverwertung hat und wie jeder einzelne durch sein Verhalten Abfälle vermeiden kann.

Weitere Organisationen und Vereine, die bereit sind, das Faltblatt auszulegen, werden gebeten, sich unter Tel.: 17-2937 an das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung zu wenden. (psh)



**VON
 WEGEN
 RUHESTAND**

Ihr Zusatzeinkommen:
Renta-Plan

wenn's um Geld geht
**Sparkasse
 Hamm**



Ein Unternehmen der Finanzgruppe

Neuverlegung von innen

Zementmörtelauskleidung beim Wasserrohr

Das war schon eine besondere Baumaßnahme, die die Rohrnetzabteilung der Trinkwasserversorgung Ende Juli in der Tulpenstraße durchführte. Lauter als sonst war es zwar, aber Hauptabteilungsleiter Karl-Heinz Pieck und Abteilungsleiter Hans Ramsberger hatten hierfür eine plausible Erklärung. Hier wurde nämlich eine Wasserleitung quasi von innen neu verlegt.

Während im konventionellen Verfahren alte Wasserleitungen nach entsprechenden Zeiträumen entfernt und gegen neue ersetzt werden, ist es unter bestimmten Voraussetzungen sinnvoll, auf die sogenannte Zementmörtelauskleidung zurückzugreifen. Dann nämlich, wenn die alte Leitung noch genügend Substanz aufweist und wenigstens ab DN 80 (80 mm Durchmesser) stark ist. Soviel Platz nämlich benötigt der Kopf der Zentrifugalpumpe, um die Mörtelpaste gleichmäßig ins Rohrinne zu schleudern, um so das Rohr praktisch von innen zu konservieren.

Zuvor aber ist es notwendig, die Leitung an zwei Enden freizulegen und zwischen Ein- und Ausstieg mechanisch zu reinigen. Dazu dient der Stahlfeder-Molch, der die vorhandenen Ablagerungen im Rohrinne abkratzt und so einen ungehinderten Wasserdurchfluß erst wieder ermöglicht.



Dort, wo es sinnvoll und möglich ist, gehört die Zementmörtelauskleidung alter Wasserleitungen bei unseren Stadtwerken zum Standard.

Dieses Verfahren, mit dem Rohrlängen von bis zu 200 m am Stück gereinigt und erneuert werden können, hat große Vorteile: Es spart Zeit (ca. 2/3 gegenüber einer Neuverlegung) und Geld (ca. 40 %).

Dort, wo es sinnvoll und machbar ist, sollen auch zukünftig alte Wasserleitungen mit der Zementmörtelauskleidung auf Vordermann gebracht werden.

Besuch aus Belorußland bei den Stadtwerken Besichtigungsprogramm und Pizzabacken

Der Bezirksverband der Kleingärtner in Hamm hatte im August 25 Kinder aus der Region um Tschernobyl bei sich zu Gast. In dem fast dreiwöchigen Urlaub wurde den sieben- bis vierzehnjährigen viel geboten. Zwei Programmpunkte werden wohl bei allen für lange Zeit in guter Erinnerung bleiben: Die Besichtigung des Wasserwerks der Stadtwerke in Warmen und der Wassertürme in Berge, und das große Pizzabacken (mit anschließendem Verzeir) in der Stadtwerke-Lehrküche.

Im Wasserwerk erklärte Herr Hartel von der Trinkwasserversorgung den jungen Gästen aus Rußland das Prinzip unserer Trinkwassergewinnung. Im wahr-

sten Sinne des Wortes Höhepunkt des Tages war die „Turmbesteigung“ in Berge. Während die Begleiter mächtig außer Atem gerieten, waren die Kinder im Sturmschritt bis zur Aussichtsetage gestürzt, um die Aussicht über Hamm und bis zum Haarstrang zu genießen.

Der zweite Besuch bei den Stadtwerken war für die Gruppe sicherlich noch aufregender: Am Montag, dem 9. August, pünktlich um 10.30 Uhr stürmten die Kinder die Lehrküche im Stadtwerkehaus. Nach einer kurzen Einführung durch Lehrküchen-Chefin L. Stotz mit Übersetzung ins Russische durch Dr. G. N. Vassileff ging es dann auch gleich zur Sache: Teigrühren für die Pizza,



Teigrühren für die amerikanischen Cookies, Blattsalat waschen und herrichten und den Quark für die Nachspeise bearbeiten. Nach 90 Minuten war es dann soweit. 30 individuell gestaltete Pizzen kamen frisch aus dem Ofen auf den Tisch und in die inzwischen hungrigen Mägen. Das ganze Vergnügen wurde natürlich auch per Video aufgezeichnet und nach dem Essen vorgeführt. Da konnten sich einige selbst beim Naschen beobachten und das brachte natürlich zum Abschluß noch etliche kräftige Lacher. In der Region Tschernobyl wird man sicher noch lange die Worte „Stadtwerke Hamm“ hören.

Leben mit Erdgas

Leben mit Erdgas hat viele Vorteile. Hoher Heizwert, sparsamer Verbrauch, keine Brennstofflagerung und weniger Umweltbelastung! Wir beraten Sie gern und kostenlos.

Telefon 274382 und 274492 oder im Stadtwerkehaus, Südring 1/3, Bushaltestelle Westentor.

erdgas

stadtwerke
hamm gmbh
kundenzentrum

Deutschland-Tour auf Technik-Spur

Technik erleben und begreifen: Im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Hamm und der Umgebung ist das an vielen Orten möglich. Ob in der Gruppe oder allein - es ist spannend, in der Freizeit, zum Beispiel ein Industrie-Museum zu besuchen oder eine Stromerzeugungsanlage kennenzulernen. Ausflugstips für die nähere und weitere Umgebung gibt der Führer „Mit 100 Touren auf Technik-Spuren“. Ihn halten die Stadtwerke im Kundenzentrum kostenlos für ihre Kunden bereit.

Der Wegbegleiter im Taschenbuchformat beschreibt Technik-Ziele und eignet sich zudem als Ratgeber für einen Urlaub innerhalb Deutschlands. Auf 160 Seiten sind technische Sehenswürdigkeiten, Industrieanlagen oder Museen zwischen Flensburg und Lindau, Aachen und Frankfurt/Oder aufgeführt. Ergänzt mit einem vollständigen Deutschland-Atlas weist die Publikation zu jedem Ort den richtigen Weg.



Über den Führer hinaus gibt es bei den Stadtwerken eine Technik-Touren-Karte für die Region östliches Westfalen. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder motorisiert, dem technischen Freizeitspaß sind so keine Grenzen gesetzt.

Fahrradaktionstage an der Pauluskirche zeigten:

Das Fahrrad gewinnt an Attraktivität

Der Trend zu umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, allen voran das Fahrrad, ist auch in der Lippestadt ungebrochen. Bedurfte es noch eines Beweises, die Fahrradaktionstage in Hamm hätten ihn angetreten. Zwei Tage stand der Marktplatz vor der Pauluskirche ganz im Zeichen des Rades. Einige tausend zweiradinteressierte Hammer Bürger besuchten das vom Landesverband des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) und der Stadt gemeinsam organisierte, reichhaltige Programm.

Aus dem mannigfaltigen Angebot von der Fahrradakkrobatik bis zum Geschicklichkeitsparcours für jedermann stachen aus Hammer Sicht vor allem zwei Beiträge hervor: In einer von der

Klasse 3b der Theodor-Heuss-Schule organisierten Malaktion unter dem Thema „Mit dem Fahrrad unterwegs“, stellten Kinder ihre Eindrücke des Radfahrens in Hamm vor. Die sehr eindringlichen Bilder waren ein Plädoyer für mehr Freiräume und mehr Rücksicht auf Kinder im Straßenverkehr.

Um richtiges und sicheres Verhalten junger Radfahrer ging es bei der Demonstration aus dem Fahrradsicherheitstraining an Grundschulen, das von der „Schule im grünen Winkel“ durchgeführt wurde. Mit viel Engagement zeigten die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse die sichere Beherrschung des Fahrrades in verschiedenen Alltagssituationen.

Doch nicht nur die Kinder waren an den Aktionstagen gefordert, Politik und Verwaltung mußten zu Problemen der Radverkehrsentwicklung Rede und Antwort stehen. Viele Anregungen und kritische Fragen der Bürger signalisierten für die Zukunft einen immensen Arbeitsbedarf. Das bei Politik und Verwaltung mehr als guter Wille vorhanden ist, zeigen die Planungen insbesondere zum Innenstadtring und zu den Hauptroutennetzen, die die Stadtteile mit der City verbinden werden. Die entsprechenden Konzepte wurden auf den Fahrradaktionstagen '93 erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. In den kommenden Jahren werden erhebliche Mittel in den umweltfreundlichen Radverkehr investiert. Ein finanzielles Engagement, das man in heutiger Zeit gewiß nicht als selbstverständlich ansehen kann. Deutlich wurde auf den Fahrradtagen aber auch, daß Veränderungen vor allem in den Köpfen ihren Anfang nehmen müssen. Gerade eine Stadt



Deutlich wurde bei den Aktionstagen der Umweltverbund Bus/Fahrrad
Foto: V. Kersting

wie Hamm bietet gute Möglichkeiten, ohne Auto mobil- oder gar mobiler - zu sein.

Bei der Aufklärung über Wege zu einem umweltgerechteren Verkehr stehen Stadt und ADFC nicht alleine da. Sie wurden während der Aktionstage tatkräftig unterstützt u.a. von den Stadtwer-

ken, der Deutschen Bundesbahn und den im „Aktionsverbund umweltfreundlicher Stadtverkehr“ zusammengeschlossenen Initiativen.

Ein abschließender Höhepunkt war die gemeinsame Radtour von Westfälischem Anzeiger und
Fortsetzung auf Seite 14



**Bastler-Zentrale
Dierkes GmbH**

Neue Bastelkurse
Porzellanpuppen
Teddys
Seidenmalerei
Gießkeramik

Widumstraße 21-23
59065 Hamm
Telefon: 02381/24784

**BETTEN
REINHARD
BETTEN
REINHARD
BETTEN
REINHARD**

Tägliche
Bettfedern-
Reinigung
in modernster
Großanlage

Weststraße 4 · 59065 Hamm
Telefon (02381) 21088

heine Hoch-, Tief- und
Straßenbau
Schlüsselfertiges Bauen

Bauunternehmung

59067 Hamm
Niederlassung
Schieferstraße 16
Telefon 02381/44768

Hamm · Oststraße 9 · Telefon (02381) 22415

Sonderangebote eingetroffen
CASIO Keyboard PT-22
m. 2 Lautspr.

weitere
Keyboards zu
günstigen Preisen
vorrätig

unser Preis
ab **DM 59,-**

Musik - Blum

Christliche Literatur
**BUCHHANDLUNG
BERTRAM**
Wilhelmstraße 32
Telefon 02381/25184
59067 Hamm

Mit den aktuellen Schuhen
aus Ihrem Fachgeschäft
können Sie richtig auftreten

**adidas
TORSION
SCHUH
SPORT**

Schuhreparatur
Schlüsseldienst
supe
Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm



Der „Innen-Hof“ Theodor-Heuss-Platz 12.

Foto: L. Rettig

Am 28. Oktober wird der „Innen-Hof“ eröffnet!

Am 28. Oktober 1993 wird das Gründerinnenzentrum INNEN-HOF gegenüber des Rathauses am Theodor-Heuss-Platz 12 offiziell eröffnet. Dann werden auch die verschiedenen Einzelhandelsgeschäfte, die alle von Frauen gegründet wurden, ihre Türen öffnen. In dem mit vielen Bäumen und Sträuchern sowie einer neuen Pflasterung gestalteten Innenhof kann in aller Ruhe eingekauft werden. Parkplätze stehen für die Kunden und Kundinnen zur Verfügung.

Drei von vier Läden sind bereits vermietet, so daß ab Mitte Oktober die neue Buchhandlung „Akzente“, deren Inhaberin Margarete Holota ihre buchhändlerischen Erfahrungen in Münster sammelte, das Geschäft für Marionettenbau von Mechthild Auffermann und die Farb- und Stilberatung, deren Inhaberin Inge Boßert über langjährige Erfahrung in der Modebranche verfügt, ihre Angebote vorstellen werden.

Frau Boßert wird zusätzlich in ihrem Geschäft die „Mobile Mode“ der Firma Berges anbieten. Diese Kleidung ist speziell für ältere oder behinderte Menschen



gefertigt, die Wert auf praktische Funktionalität und Stil legen.

Mittelpunkt des zentral und ruhig gelegenen INNEN-HOF's wird zukünftig ein Café-Bistro werden, in dessen hellen und freundlichen Ambiente kleine Snacks und Kaffee und Kuchen zum Verweilen einladen oder den mittäglichen Appetit stillen. Das Café-Bistro wird dann auch die Bewirtung von Gästen im neuen Seminarraum im INNEN-HOF übernehmen. Dieser 76 qm große, helle Raum wird bis zu 20 Personen Platz bieten und kann sowohl für Seminar- oder Vortragsveranstaltungen der Gründerinnen im Zentrum genutzt

werden als auch von Veranstaltern oder Einzelpersonen aus dem öffentlichen oder privaten Raum angemietet werden.

Interessentinnen, die sich als Existenzgründerinnen für ein Ladenlokal oder Café-Bistro interessieren können sich an die Kommunalstelle Frau & Beruf, Frau Weber, wenden.

Dort können auch die Anfragen für die Miete des Seminarraumes gestellt werden.

Amt für Wirtschaftsförderung
Kommunalstelle Frau & Beruf
Th.-Heuss-Platz 12, 59061 Hamm
Telefon-Nr.: 0 23 81 / 17 - 29 34-35

Göpel
Göpel Bürotechnik, An der B1, Werl
Filiale Soest, Ulrichstr. 5

Fortsetzung von Seite 13

ADFC-Kreisverband. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich über 600 Teilnehmer gemeinsam auf den Weg zum „Bahnhof im Dornröschenschlaf“ nach Lenningsen. Mit dem Erlös aus der Tour soll in Zukunft jährlich das „Goldene Fahrrad“ für die fahrradfreundlichste Idee oder Initiative vergeben werden. Radtour und goldenes Fahrrad waren nicht zuletzt das Ergebnis der guten Kooperation zwischen Westfälischem Anzeiger, ADFC, SCE Radteam und der Stadtverwaltung, die von allen Beteiligten als sehr konstruktiv empfunden wurde.

Zufriedenheit auch beim ADFC-Landesverband, der ähnliche Veranstaltungen bereits in vielen anderen Städten durchgeführt hat. Nach seiner Erfahrung tritt die Veranstaltung in Hamm positiv hervor. Auch das Interesse der Medien sei in der Lippestadt überdurchschnittlich.

Allesamt gute Voraussetzungen für die Entwicklung einer „Fahrradfreundlichen Stadt der Zukunft“.

Landeswettbewerb

„Stadtökologie, Industrie- und Gewerbeflächen“

Die Stadt Hamm beteiligt sich am Landeswettbewerb „Stadtökologie, Industrie- und Gewerbeflächen“, um als „ökologische Stadt der Zukunft“ durchgeführte sowie geplante Maßnahmen der ökologischen Gewerbeentwicklung aufzuzeigen.

Der Wettbewerb soll verdeutlichen, daß Industrie- und Gewerbegebiete durch ökologische Maßnahmen anspruchsvoll gestaltet werden können. In Hamm gibt es bereits Beispiele für die ökologische Erschließung von Industrie- und Gewerbegebieten. Die Darstellung dieser Beispiele soll das Bewußtsein für stadtökologische Zusammenhänge verstärken und zur Nachahmung anregen. Die Stadtverwaltung hofft daher, daß sich möglichst viele private Betriebe, Institutionen und Gruppen in der Stadt am Wettbewerb beteiligen. Für private Leistungen und Anregungen sind Geldpreise in Höhe von insgesamt 80.000,00 DM vorgesehen.

Wettbewerbsunterlagen können beim Ministerium für Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW, Breite Straße 31, 40213 Düsseldorf unter Angabe des Geschäftszeichens IC 4-16.07-131/93 - oder telefonisch - 0211/837-4514 bzw. 0211/837-4564 angefordert werden. Letzter Abgabetermin der Wettbewerbsbeiträge ist der 31. Oktober 1993.

WESTFÄLISCHE
WACHGESELLSCHAFT
WWH HAMM
für Ihre Sicherheit ... seit 1924

Verband der
Sachversicherer e.V.
V d S
anerkannte
Notrufzentrale

- (VdS) Notruf- und Funkleitzentrale
- Funkeinsatzwagen
- Alarmanlagenaufschaltung
- Alarmverfolgung

- Revierbewachung
- Objektbewachung
- Werkschutz
- Ordnungsdienst

Westfälische Wachgesellschaft
Östingstraße 34-36 59063 Hamm

rocksie! - Ladies go rock '93

Zum 4. Mal rocken die Frauen und Mädchen in Nordrhein-Westfalen - egal ob Neueinsteigerin oder fortgeschrittene Musikerin.

Neben bewährten Workshops der letzten Jahre wurde das Angebot erheblich erweitert. 32 alte und neue KooperationspartnerInnen bieten gemeinsam von Oktober bis Dezember 36 Rock-Workshops in folgenden Bereichen an: E-Bass, E-Gitarre, Drums, Keyboard, Gebläse, Geige/Cello, Gesang, experimentelle/improvisierte Musik, Ton und Licht, Studiotechnik, Computer, Kompositionen/Arrangements, DJane, Mädchenrockband und Rockband.

Ein Kooperationsprojekt, das von Frauen und Männern organisiert wird und so konzipiert ist, daß es sich einerseits auf die Interessen und Strukturen vor Ort ausrichtet und andererseits diese ergänzt. Frauen aus ganz NRW, aber auch aus anderen Bundesländern können sich, egal in welcher Stadt, bei dem für sie passenden Workshop anmelden.

Die Workshopleiterinnen sind erfahrene Musikerinnen und Technikerinnen.

Erste Möglichkeit das Erlernte anzuwenden, bietet sich - vor gemischtem Publikum - im Anschluß an einige Workshops: die Workshop-Bands präsentieren meist als Support ihre erlernten Stücke, die Ton- und Licht-Frauen sind verantwortlich für die Light-Show und helfen beim Soundmix und legen Musik auf.

Auch wenn in den letzten Jahren immer mehr Musikerinnen und Frauenbands die Bühne betreten, die Medien sich verstärkt diesen Rockfrauen widmen, sollte das nicht darüber hinwegtäuschen, daß das Musikgeschehen eindeutig männlich belegt und geprägt ist. rocksie! möchte mit seinen Workshopangeboten erfahrenen Musikerinnen eine qualifizierte Möglichkeit zur Weiterbildung bieten, sowie Anfängerinnen die Rockmusik erschließen. Laut einer Evaluationsstudie der Jahre 1991-1992* wurden durch rocksie! über 50 % Frauen angesprochen, die vorher noch keine Rockmusik gemacht haben, aber z.T. über Vorkenntnisse in Klassik und Jazz verfügen. Die Teilnehmerinnen berichten durchweg von positiven Auswirkungen: 70 % wurden motiviert zur Rockmusik, 31 % nehmen Instrumentalunterricht, 9 % spielen in einer Band und 58 % der Frauen bekundeten ihr Interesse, wieder die Workshops zu besuchen.

..., aber das ist noch nicht alles!

Rund um die Workshops gibt es zahlreiche Rockkonzerte. Es treten u. a. auf: Fools of Passion, Big Mama & The Kids, Girl Power, Honny Cutt, Poozies (featuring Sally Barker), Grooving Vibes und Domina Dea.

Gegen Ende der Workshopreihe dann noch ein zusätzliches Highlight: das 4. rocksie!-Festival! Tagsüber Musikerinnentreff, Austauschbörse mit Filmpräsentationen und Seminaren zu musikalischen Themen, abends Rockprogramm für Frauen und Männern mit Profi-Bands, Solo-Performance und Workshop-Präsentationen. In Planung u. a.: Bambix und Cindy Peress aus Holland, Sandra Coutinho/Brasilien, Big Mama & The Kids/Hannover (aktuelles Festivalinfo ab Oktober 1993).

rocksie! veranstaltet nicht nur Rockworkshops und präsentiert Bands, sondern unterstützt als Initiative Musikerinnen in ihren musikalischen und kulturpolitischen Interessen, hilft bei Auftrittsvermittlungen und fördert den Austausch zwischen Musikerinnen, Musikern und Interessierten.

Die Brisanz des Themas „Frau und Rockmusik“ veranlaßte die Kultur Kooperative Ruhr (KKR), ein seit 1974 agierender Verein zur Förderung der freien Kulturarbeit, aktiv zu werden. 1991 initiierte die KKR in Zusammenarbeit mit ihrer Weiterbildungseinrichtung Kulturwerkstatt das Projekt rocksie!

Workshop 1 Frauen-Rockband

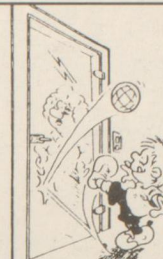
Zeit/Ort: 30. 10. und 31. 10. 93, jeweils von 10.00-18.00 Uhr, Städtische Musikschule
Kursleiterin: Maria Rotfuchs
Kursgebühr/Kursnr.: 30,00 DM Schülerinnen, Auszubildende etc., 55,00 DM Vollverdienerinnen,

Workshop 2 Vocals

Zeit/Ort: 30. 10. und 31. 10. 93, jeweils von 10.00-18.00 Uhr, Städtische Musikschule
Kursleiterin: Sharon Sawyer
Kursgebühr/Kursnr.: 30,00/55,00 DM,

Workshop 3 Blasinstrumente

Zeit/Ort: 30. 10. und 31. 10. 93, jeweils von 10.00-18.00 Uhr, Städtische Musikschule
Kursleiterin: Dorothee Offermann
Kursgebühr/Kursnr.: 30,00/55,00 DM,



Glastüren + Spiegel

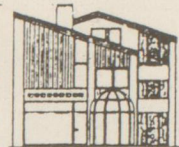
bringen Licht und Weite in jeden Raum
- glasklar, getönt oder strukturiert

KLARIT®
die vielseitigen Glastüren von
VEGLA

*Weihnachts-
Ausstellung
und Designer-
Schmück*

ERÖFFNUNG
am 6. 11. 93
ab 10.00 Uhr

**GLASVEREDELUNG
FREERICKS**
GmbH
Hellweg 25, 59063 Hamm
Tel.: 02381/5580 + 5589



NEU! KOPIER-SYSTEME
Mikrofilm-Rückvergrößerungen A4 - A0

Großkopien Din A0 • Plakatkopien • Lichtpausen
Farbkopien • Computersatz • Digitaldruck

re BÜRO-REPRO RZEPKA HAMM
Hohe Str. 19 P 24-26 • Tel. 251 92



Wenn es um Ihr
Dach geht!

Dachdeckermeister GOCKEL

gegr. 1925

Dächer • Dachrinnen • Fassaden • Blitzschutz

Gewerbepark 34 • 59069 Hamm (Rhynern) • Tel. (02385) 477

Geburtstag, Hochzeitstag, Valentinstag,
Geschäftsjubiläum, Freundschaftsbesuche,
Werbegeschenke, Ostern, Weihnachten ...

... und wir haben für Sie das richtige Geschenk ...

Große Auswahl zu kleinen Preisen!



Gebr. Thiessbrummel
Hamm • Martin-Luther-Str. 9

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V.
Vorsitzender: Jürgen Graef
Postfach 2611, 59016 Hamm
Telefon 02381/23400

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich)
Lutz Rettig
S. 12: Dr. Tillmann (verantwortlich),
Stadtwerke Hamm

Anschrift:

Friedrichstraße 17, 59065 Hamm,
Telefon 02381/17-2870/173013

Titelbild:

Türme der Liebfrauenkirche in Hamm-Süden, Foto: Lutz Rettig

Fotos: Berichtigung

In der Ausgabe 9/93 wurde unter den Fotos auf Seite 5 und 6 als Fotograf H. Feußner angegeben. Die Fotos stammen jedoch von Eugen Schmitz.

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
M.-Luther-Str. 11a, 59065 Hamm

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.